

Verein Stadtprojekt

Jahresbericht 2025

Quartierflohmärkte Basel

Die Quartierflohmärkte Basel sind eine Bürgerinitiative, die erstmals 2016 mit zwei Quartieren durchgeführt wurde. Damit war Basel Pionier mit dieser Form der Flohmärkte in der Deutschschweiz. Seither haben sich die Märkte als eines der grössten sozialen Events in Basel etabliert. Im 2025 wurden 16 Quartierflohmis durch den Dachverein «Stadtprojekt» koordiniert und durch lokale Verantwortliche in den Quartieren durchgeführt.

Zum ersten Mal war Bottmingen, eine basellandschaftliche Gemeinde mit dabei.



Das Bachletten eröffnete die Flohmi-Saison 2025 am 26. April. Es folgten in einem quasi wöchentlichen Rhythmus das Gotthelf/ Iselin am 18. Mai, das Gundeli am 24. Mai, das Breite/ St-Alban am 1. Juni, am Ring am 15. Juni und Riehen am 22. Juni. Nach der Sommerpause ging es am 09. August traditionsgemäss weiter mit dem St. Johann, die Innenstadt folgte am 17. August, das Neubad am 23. August, Bottmingen am 24. August, Matthäus am 30.08, das Gellert am 7. September, Rosental/ Erlenmatt am 13. September, Klybeck/ Kleinhüningen am 14. September, und am 21. September das Wettsteinquartier. Der Saisonabschluss nach den Herbstferien fand am 19. Oktober 2025 im Hirzbrunnenquartier statt.

Die Quartierflohmärkte in Basel erfreuten sich auch im zehnten Jahr grosser Beliebtheit und ist in vielen Stadtteilen nicht mehr wegzudenken. Dies war und ist nur dank einem grossen und unermüdlischen Einsatz von unzähligen freiwilligen und privaten Personen möglich, die in ihren jeweiligen Quartieren den Anlass organisieren.

Der Trägerverein „Stadtprojekt“ lädt alle aktiven und interessierten Quartiere zwei Mal im Jahr zu Zusammenkünften ein: Nebst dem Informations- und Erfahrungsaustausch dienen die Sitzungen der Koordination der einzelnen Flohmärkte und deren Kommunikation. Die Frühlingsitzung vor der Flohmisaison, dient auch als Mitgliederversammlung. Die Herbstversammlung nach dem letzten Flohmi, dient unter anderem dazu, die Daten der nächsten Saison festzulegen. In der Regel nimmt mindestens eine Privatperson aus jedem aktiven Quartier an diesen Treffen statt. Die Struktur der Organisationkomitees variiert stark: In einigen Quartieren sind es nur wenige engagierte Bewohner*innen, welche die ganze Organisation ihres Flohmis übernehmen, während in anderen Quartieren etablierte Quartiervereine die Privatpersonen unterstützen. Diese unterschiedlichen Organisationsformen haben sich über die letzten zehn Jahre bewährt.

Zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern entsteht schliesslich ein grosses Miteinander und ein lustvoller Quartieranlass, bei dem alle angeregt werden, Altes wiederzuverwenden und Ihre Quartiere auf eine andere Art kennen zu lernen. In Zeiten vorherrschender virtueller Kommunikation gewinnen Quartierflohmis dank ihrer Niederschwelligkeit, den realen Begegnungen und dem Austausch unter Nachbarn, an grosser Bedeutung. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Bring und Nimm: Das Amt für Umwelt und Energie AUE ist mit dem Junior Atelier um Tilo und Anna Ahmels für die Durchführungen der sehr beliebten „Bring & Nimm“ Aktion

zuständig. In fast allen Quartieren konnte man während den Öffnungszeiten der privaten Flohmstände guterhaltene Gegenstände vorbeibringen und Trouvaillen gratis mitnehmen. So fanden auf einfachste Art und Weise allerlei Objekte einen neuen Besitzer anstatt im Abfall zu landen.

Autofrei: Immer mehr Quartiere ermöglichen den Besucherinnen und den Besucher das Flanieren auf autoberuhigten Strassen. Dieses Jahr gab es autofreie Strassen am Ring, im St Johann, im Neubad, im Gellert, im Wettsteinquartier und in Bottmingen. Ausgewählte Strassen werden mit Vaubangitter für den Zeitraum des Flohmis abgesperrt, so dass der Durchgangsverkehr erschwert wird und die Quartierstrassen zu einem Treffpunkt für die Bewohnererinnen und Bewohner des Quartiers sowie Besucherinnen und Besucher des Flohmis werden. So entstehen Möglichkeiten für Erfahrungen und Erlebnisse im Zeichen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

Kommunikation/ Web: Die meistens Quartiere verzichten inzwischen auf gedruckte Flyer. Die Auflagen und die Kosten der Printmedien können so auf ein Minimum reduziert werden. Die Adresskarteien wachsen von Jahr zu Jahr, so können die Quartiere die Teilnehmenden direkt via Newsletter und soziale Medien informieren und aufmerksam machen. Auf einem Übersichtsplakat werden neu alle Flohmis der Saison aufgelistet.

HOME	VEREIN	BACHLETTEN	GOTTHELF/ISELIN	GUNDELI	BREITE/ST. ALBAN
AM RING	RIEHEN	ST. JOHANN	INNERSTADT	NEUBAD	BOTTMINGEN
MATTHÄUS	GELLERT	KLYBECK/KLEINH.	WETTSTEIN	HIRZBRUNNEN	




Secondhand-Läden, Brockis
und über 300 weitere Ideen für
einen kleineren Fussabdruck
findest du unter umweltbasel.ch

umwelt
basel

f i s y

Dies könnte Ihre Werbefläche sein! Für mehr Infos kontaktieren Sie uns unter info@stadtprojekt.ch



DE | EN

QUARTIER
FLOHMÄRKTE
BASEL

**WILLKOMMEN ZU DEN QUARTIER-
FLOHMÄRKTEN BASEL!**

In ganz Basel finden jedes Jahr Flohmärkte von Privaten für Private statt. Trouvaillen und ungewohnte Einblicke in Hinterhöfe und Gärten sind garantiert! Die einzelnen Standorte sind mittels Ballons gekennzeichnet. Und los geht die Schatzsuche!

Die professionelle Website, die von einem Grafikbüro betrieben wird, wird rege genutzt und ist immer auf dem aktuellsten Stand.

An einer Online-Veranstaltung der Stiftung Pusch (Praktischer Umweltschutz, pusch.ch) konnten wir das Projekt der Quartierflohm Basel an Gemeinden aus der ganzen Deutschschweiz vorstellen.



Wilde Stände: Personen, die nicht im Quartier ansässig sind oder einen besseren Standort suchen als bei sich zuhause und deswegen ihren Flohmi Stand auf öffentlichen Plätzen aufstellen, haben auch dieses Jahr für rege Diskussionen gesorgt.

Die Quartierflohmis sind so konzipiert, dass sie ausschliesslich auf privaten Grundstücken stattfinden. Wer einen Stand auf einem öffentlichen Platz aufstellt, riskiert eine Anzeige. Zudem ist dies nicht im Sinn des Vereins, da die Grundidee den Besuchern Hinterhöfe und Gärten zugänglich zu machen, verloren geht. Da nicht alle Quartierbewohner einen eigenen Hof oder Vorplatz zur Verfügung haben, werden von den Quartierverantwortlichen wenn möglich öffentliche Plätze zur Verfügung gestellt, für die im Vorfeld eine Allmend Bewilligung eingeholt wird.

Der Verein appelliert deshalb an alle Flohmi-Teilnehmenden sich an die Regeln zu halten und sich über die offizielle Flohmi Webseite www.quartierflohmi.ch anzumelden. Denn nur wenn die Verkaufstandorte breit gestreut und angemeldet sind, bleiben die Quartierflohmis für Besucherinnen und Besucher sowie Anwohnende eine spannende Entdeckungsreise -- und öffnen verschlossene Türen in Hinterhöfe und Gärten.

Verein: Der am 1. November 2015 gegründete Verein Stadtprojekt besteht aus der Präsidentin Andrea Otto, Christine Renold, Mitinitiantin des QF Wettstein, und Marc Zimmerman. Andreas Fuhr hat die Revision gemacht. Marianne Tobler hat wiederum die administrativen Aufgaben des Vereins erledigt. Diese Arbeiten (ca. 180 Stunden/ Jahr) konnten dank der Unterstützung durch das Präsidialdepartement und das Amt für Umwelt und Energie finanziert werden.

Der Vorstand des Vereins Stadtprojekt hat sich entschieden, sich nach 10 Jahren intensiver unentgeltlicher Mitarbeit zurückzuziehen und neuen Kräften Platz zu machen. Er wird deshalb an der GV im Frühling 2026 zurücktreten.

Die freiwillige Standgebühr via einen QR Code zur Unterstützung der Flohmärkte hat sich etabliert. Die Spendeneinnahmen nahmen bisher stetig leicht zu.

Der Verein schliesst die Rechnung mit einem positiven Saldo von CHF 3'263.36 ab. Dieser Betrag wird den Reserven des Vereins gutgeschrieben.



Unser Dank geht an alle Organisationen und Personen die uns im vergangenen Jahr wieder unterstützt haben. Ohne deren finanzielle Unterstützung hätten die Quartierflohmis und deren Koordination nicht so erfolgreich durchgeführt werden können.

Dies sind namentlich das Amt für Umwelt und Energie, die Kontaktstelle für Quartierarbeit der Kantons- und Stadtentwicklung, die Stadttealsekretariate Kleinbasel und Basel-West, die Basler Kantonalbank sowie unzählige kleinere und mittlere Quartierunternehmen.

<https://www.quartierflohmbasel.ch>